

EVANGELISCH.DAH

Gnadenkirche

Bergkirchen . Dachau . Erdweg . Hebertshausen . Odelzhausen . Röhrmoos . Schwabhausen

Friedenskirche



Geburt

Gemeindebrief der evangelischen Kirchen im Landkreis Dachau

Dezember 2016 - April 2017

ANGEDACHT

Euch ist ein Kind geboren! 3

THEMA

Uns ist ein Kind geboren 4

Die jungen Mütter bestärken 5

Künstliche Befruchtung 6

Uns ist ein Kind gestorben 7

JUGEND

Jugendwochenende am 4. Advent 8

Dein Glühwein für Kinder- u. Jugendhaus 8

Jugendgottesdienst an Heilig Abend 8

Kinder- und Jugendfreizeiten 9

KINDER

Kindergottesdienst-Reihe

„Hallo, Herr Luther!“ 10

Weg zur Krippe / Babysingen 10

Schneiderin gesucht 10

Ökumenische Kleinkindergottesdienste 11

FAMILIEN

Angebote der Friedenskirche 12

Angebote der Gnadenkirche 13

FRAUEN

Ökumenisches Frühstück 14

Frauen-Kochabend 14

Einführung zum Weltgebetstag GnaKi 14

Ökumenischer Weltgebetstag 2017 15

SENIOREN

Veranstaltungen der Friedenskirche 16

Veranstaltungen der Gnadenkirche 17

VERSÖHNUNGSKIRCHE

Wadim + Nachgespräch zur Asylpolitik 18

Das Wohnlager Dachau-Ost 18

Nebel im August 19

Die Welt der Vorurteile 19

Impressum

Redaktion: Martin Gaier, Thomas Körner, Ulrike Markert, Klaus Schultz ·

Gestaltung/Satz: info@strunk-katharina.de Druck: info@offprint.de ·

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 17.02. 2017

SPENDENAUFTRUF / SPENDENDANK

Brot für die Welt 20

GOTTESDIENSTE 21-24**STIFTUNG**

Damit das Erbe Ihrer Eltern weiter lebt! 25

LEIERKASTEN

Konzert, Kabarett, Theater 26-27

BESONDERES

Hilfe für Obdachlose 28

„Zeit für mich - Zeit für Gott“ 28

Ökumenische Exerzitien im Alltag 2017 29

Angebote der Gnadenkirche 30-31

LANDKREIS

Angebote in Odelzhausen 32

PARTNERSCHAFT

Böse Geister? 33

PERSONAL

Abschied Katharina Hierhammer 34

Neue Vikarin in der Gnadenkirche 35

KIRCHENMUSIK

Angebote der FriKi und der GnaKi 36

Mit Bach ins Lutherjahr 37

FREUD UND LEID

Friedenskirche 38

Gnadenkirche 39

KONTAKT

Friedenskirche 40

Gnadenkirche 41

ADRESSEN / PFARRAMT

Friedenskirche 42

Gnadenkirche 43

Evangelische Versöhnungskirche 43

Euch ist ein Kind geboren!

Liebe Leserin, lieber Leser,

wer denkt bei diesen Worten nicht sofort an Weihnachten? DIE Geburt schlechthin. Lange erwartet, über Jahrhunderte immer wieder angekündigt; heiß ersehnt und mit Hoffnung verbunden auf Heil, Segen und Frieden.

Doch ich denke auch an das andere: Dass Josef seine Verlobte, die auf so rätselhafter Weise schwanger wurde, heimlich verlassen wollte. Mag sein, er wollte dem Ehelück seiner Braut mit einem anderen, dem vermeintlichen Kindsvater, nicht im Weg stehen. Das wäre jedenfalls eine logischere Erklärung, als dass seine Zukünftige den Sohn Gottes unter ihrem Herzen trug! Aber sie blieben zusammen. Gingen gemeinsam den langen und mühsamen Weg nach Bethlehem, wo Maria in irgendeinem armseligen Stall oder einer Höhle unterkriechen und ihr Kind gebären konnte. Wie vielen Frauen geht es heute noch genauso!

Wie ist doch Leben nach wie vor gefährdet! Eine Geburt ist nur eine Geburt – und dennoch ein „krisenhafter“ Moment für Mutter und Kind. Auch in unserer medizinisch hochtechnisierten und so sicheren Krankenhausumgebung. Dass eine Mutter nach den Strapazen einer Entbindung wohlbehalten ein gesundes Kind im Arm halten darf, ist so selbstverständlich nicht.

Davon berichten eine junge Mutter und eine Hebamme, die auch erzählt, wie sie für Flüchtlingsfrauen da ist, die hier in der Fremde Kinder bekommen ohne helfende Unterstützung wie in ihrem Heimatland zumeist.



Es ist ein Wunder, wie sich das Leben immer wieder seinen Weg sucht in diese Welt, um in ihr zu bestehen.

Manchmal kann dazu auch die Medizin beitragen. Sogenannte „Reproduktionsmedizin“ kann dem Leben „auf die Sprünge helfen“, wenn sich der Kinderwunsch nicht erfüllt. Es ist ja nachvollziehbar, dass sich Paare Kinder wünschen. Wir sind biologisch auf Nachwuchs angelegt. Und Menschen, die sich lieben, möchten zumeist ihrer Liebe auch Gestalt geben.

Selbst Gott gab seiner Liebe zu uns Gestalt: In Jesus wurde er Mensch! „Euch ist ein Kind geboren! Ein Sohn ist euch gegeben...“

Manchmal aber ist das Leben zu schwach. Dann müssen Eltern von ihrem totgeborenen oder viel zu früh verstorbenen Kind Abschied nehmen. Das ist wohl mit das Schwerste, was Eltern zu tragen haben. Der „candle-light“-Gottesdienst für verwaiste Eltern will dabei helfen (s. S. 39).

Mögen wir alle dann etwas von dem Leben spüren, das in diese Welt kam, damit wir Hoffnung haben, eine Ahnung von Heil, Segen und Frieden.

In diesem Sinne: Gesegnete und frohe Weihnachten!

Ihre Pfarrerin Ulrike Markert

Uns ist ein Kind geboren

Isabella H. hat am 18. August ihre Tochter Elsa bekommen

Thomas Körner: Liebe Isabella, wie verlief die Geburt eurer Tochter Elsa? Ihr habt ja auch schon einen Sohn, Samuel, der 3 Jahre alt ist. Da kannst du ja auch vergleichen.

Isabella: Die Geburt von Elsa war schmerzhaft, aber auch schön. Mein Mann war auch dieses Mal dabei, worüber ich sehr froh gewesen bin.

Wir waren in der Klinik, wurden zwischendurch noch mal aufs Zimmer geschickt, aber dann war Elsa innerhalb von einer Stunde da!

Während der Geburt war auch eine Hebamme dabei, was mir sehr wichtig war. Sie strahlte ganz viel Wärme und Zuversicht aus. Bei der Geburt von Samuel hatte ich ziemliche Verletzungen. Ich hatte natürlich Angst, dass dies wieder passieren würde. Ganz ohne Verletzung bin ich nicht davon gekommen, aber es war diesmal deutlich weniger schlimm.



Wie war denn dieses Mal die Schwangerschaft?

Sie verlief unkompliziert. Im Vergleich zur ersten hatte ich deutlich weniger Zeit,

auf der Couch zu liegen und den Bauch zu streicheln. Mit Samuel musste ich ja den Tag bestehen, auf dem Spielplatz, zum Kinderturnen usw. Bei der ersten Schwangerschaft habe ich mich fast ein bisschen auf die Geburt gefreut. Diesmal hätte ich das gern übersprungen. Ich hatte Angst, nicht vor den Wehen - die kommen und gehen gleich wieder -, nein, wegen möglicher Verletzungen, aber auch wegen einer neuen Angst, dass nämlich mir selbst etwas passieren könnte und ich dann nicht mehr für meinen Sohn Samuel da sein könnte, der ja schon so viel Platz in meinem Herzen eingenommen hat. Da hatte ich auch Sorge, ob ich noch genügend Platz für Elsa in meinem Herzen haben könnte. Aber als ich Elsa sah, hat sich das ganz schnell gegeben.

Jetzt seid ihr schon 8 Wochen zu viert. Wie schaut denn nun der Alltag aus?

Mein Mann ist erst 3 Wochen nach der Geburt wieder arbeiten gegangen. Das hat mir sehr geholfen! - In den ersten Tagen zu Hause hätte ich nie gedacht, dass ein Alltag mit 2 Kindern klappt. Aber es ging dann besser als ich gedacht hatte. Unruhig werde ich, wenn Elsa weint, und ich nicht so schnell reagieren kann, wie ich möchte. Dann bin ich Samuel gegenüber manchmal ungeduldiger, als ich es eigentlich sein möchte. Ich denke, dass sich dies auch wieder einpendeln wird, mit der wachsenden Erfahrung.

Isabella, ich danke dir für das Gespräch!

Die jungen Mütter bestärken

Martina Gevers' Arbeit als Nachsorge-Hebamme

Martina Gevers, 40 Jahre alt, Mutter von drei Kindern, arbeitet freiberuflich als Hebamme, z.Zt. hauptsächlich in der Nachsorge.



Sie begleitet Schwangere und Wöchnerinnen ca. 8 Wochen lang, berät sie bei Fragen „rund ums Kind“, gibt Hilfestellung z.B. bei Stillproblemen und achtet auf Gesundheitsgefährdungen bei Mutter und Kind.

Sie selber sagt, dass sie die Eltern bestärken wolle in dem, was sie tun, - dass das, was Eltern tun, (meistens) schon richtig sei. Ihr begegnen die Frauen oft mit einigen Unsicherheiten und sind, v.a. beim 1. Kind, froh, wenn eine Hebamme sie intensiv betreut. Schön ist auch zu sehen, wie die neue Generation der Väter das ganze Erlebnis rund um die Geburt und dann Zuhause, begleiten. Sie nehmen in der Regel alle ein paar Wochen Urlaub und „schmeißen den Laden“ in der Anfangszeit. Frau Gevers würde es allerdings begrüßen, wenn sich die Frauen mehr Ruhe zugestehen würden, es heißt nicht umsonst WochenBETT...

Sie sieht auch, dass die Geburt von Kindern eine große Herausforderung für die Paarbeziehung darstellt. Zeit für sich, Zeit mit dem anderen, ja auch gemeinsame Sexualität, - das sind alles Fragen, zu denen ein Paar mit Geduld und Liebe wieder neue Lösungen finden muss.

Es passiert immer wieder, dass ihr Mütter Babyartikel mitgeben, weil sie gehört haben, dass sie auch in der Flüchtlingsunterkunft in Schwabhausen als Nachsorge-Hebamme arbeitet. Im April hat das Landratsamt sie gefragt, ob sie bei den frisch Entbundenen die Nachsorge machen würde. Das hat Frau Gevers bei einigen übernommen und empfindet es als Bereicherung und Ergänzung in ihrer Arbeit.

Dabei ist die Situation in der Unterkunft herausfordernd: Mutter, Vater und Kind teilen sich einen winzigen Container. Oft muss der Mann übersetzen. Die Enge und die unsichere Zukunft seien für die Frauen sehr belastend. Die Frauen haben oft mit großen Belastungen und Traumata zu kämpfen und empfinden es als zusätzliche Last, wenn die Geburt in einem Kaiserschnitt endet, was nicht ihrer Kultur entspricht.

Die Menschen des Helferkreises Schwabhausen unterstützen die Flüchtlingsfamilien in ihrer knappen Freizeit, was Frau Gevers großartig findet.

Sie erlebt die Mütter und Familien als herzlich und gastfreundlich, ja meistens auch als sehr dankbar.

Das Gespräch führte Thomas Körner.

Künstliche Befruchtung

Wenn sich der Kindersegen nicht (von selbst) einstellen will

Schon die Bibel erzählt von Menschen, deren sehnlichster Wunsch nach Nachkommen unerfüllt bleibt. Und von Paaren, die das nicht gottgegeben hinnehmen und gewissermaßen der Natur „auf die Sprünge helfen“. Eine der vielleicht ältesten Geschichten über Leihmutterschaft ist die von Rahel, Jakobs Frau. Sie ist unfruchtbar, während ihre Schwester und Nebenfrau Jakobs, Lea, dem Ehemann bereits

Kinder geboren hat. Das nagt am Selbst. Es nagt am Lebenskonzept – damals wie heute. Rahel ließ eine ihrer Dienerinnen für sie das ersehnte Kind austragen und an ihrer Stelle bekommen.

Nun ist Leihmutter-schaft in Deutschland und vielen anderen Ländern verboten. Doch inzwischen geht die Reproduktionsmedizin andere Wege: Am 16.4.1982 kam in Erlangen das erste „Retortenbaby“ zur Welt. So nannte man damals etwas abwertend ein Kind, das auf dem Wege der künstlichen Befruchtung gezeugt wurde. Seither wurden in Deutschland über 100.000 Kinder geboren, die im „Reagenzglas“ gezeugt wurden (In-vitro-Fertilisation) – das sind ungefähr 10 Kinder täglich.

Das deutsche Recht sieht dafür strenge Regelungen und Voraussetzungen vor: Ein Paar muss verheiratet und trotz mehrjähriger Versuche kinderlos sein.

Dann werden die Eierstöcke der Frau durch Hormongaben angeregt, befruchtungsfähige Eizellen zu produzieren. Diese werden dann operativ entnommen und künstlich mit dem Samen des Ehemanns befruchtet. Anschließend werden der Frau bis zu drei der befruchteten Eizellen eingesetzt – in der Hoffnung, dass sich zumindest ein gesunder Embryo entwickelt.



Eine anstrengende Prozedur für den Körper der Frau, aber auch eine seelische Belastung. Die „Erfolgsrate“, ein gesundes Kind zur Welt zu bringen, liegt bei 20 – 40 %. Oft braucht es dafür viele Versuche. Ein fehlgeschlagener Versuch oder gar eine Fehlgeburt wird oft als persönliches Versagen und Schuld empfunden.

Das Selbstverständlichste und Natürlichste der Welt, neues Leben, das erfahren diese Frauen und Paare durch viele Mühen hindurch, wenn sie glücklich ihr Kind im Arm halten und sich darin gesegnet fühlen, wie einst Rahel.

Und ich bewundere Ärzte, die trotz hochtechnisierter medizinischer Möglichkeiten sich das Bewusstsein bewahren, dass Leben letztlich doch nicht machbar ist und unverfügbar bleibt – ein Wunder, so oder so.

Pfarrerin Ulrike Markert

Uns ist ein Kind gestorben

Elli ist ziemlich präsent in ihrer Familie.

Familie Schweizer-Mäntele war sehr berührt und froh, dass sie ihr viertes Kind so – gesund und heil – in die Friedenskirche zur Taufe bringen konnte. Und sie war berührt und auch traurig, dass ihre 15 Monate zuvor geborene Tochter Elli nur vom Himmel aus zuschauen konnte. Für Maximilian, 8 Jahre, und Sebastian, 5 Jahre, ist es ganz klar, dass ihre kleine Schwester Elli von dort aus zuschaut und sich freut, dass Ferdinand getauft wird.

In unserem Gespräch hatte ich den Eindruck gewonnen, dass Frau Schweizer-Mäntele davor bewahrt worden ist, sich innerlich von Gott abzuwenden. Sie weiß

um die quälenden Fragen des „Warum“, aber sie hat auch das Tröstende wahrgenommen. Das liegt sicherlich an ihrer Persönlichkeit, auch an der Haltung ihres Mannes, an der Lebendigkeit ihrer Söhne und sicherlich auch an den Menschen, die ihr in der schweren Zeit zur Seite standen.

Ihre Tochter Elli hatte einen Herzfehler, und kurz vor der Geburt wurde im Gespräch mit dem Arzt deutlich, dass es nur eine Geburt, aber wohl kein Leben für Elli geben wird.

Bei allem Schrecken, bei aller Ohnmacht und Trauer gab es auch etwas Friedvolles bei der Geburt, dass auch im Nachhinein ein wenig zu trösten vermag.

Elli wurde lebend geboren, machte noch einen Schnauf und starb dann auf dem

Bauch ihrer Mutter, noch durch die Nabelschnur miteinander verbunden. „Sie ist auf die Welt gekommen, sie lebt einen Moment und ist mit ihrer Präsenz ganz da, wenn auch nur kurz“, sagt die Mutter ganz bewegt. „Elli durfte in der Geborgenheit sterben“. Damit waren sie weit weg vom medizinischen Aktionismus, den sie nicht abgelehnt hätten, wenn er denn geholfen hätte.



Mutter, Vater und die Söhne gedenken ihrer Tochter Elli. Das fing schon bei der Beerdigung an. Maximilian hat eine Seite des Sarges seiner Schwester bemalt: Einen Himmel mit lauter weißen Sternen, und mittendrin ein gelber Stern mit lachendem Gesicht. Das sei Elli, meinte er.

Sie tasten sich auch weiter, wie sie ihrer Tochter gedenken wollen, ohne die Söhne zu vernachlässigen. Es geht eher darum, mit den Söhnen zusammen ein Erinnern zu gestalten. Der erste Geburtstag? „Klar feiern wir den“, sagten Maximilian und Sebastian. Eine Kerze, ein selbstgebackener Kuchen, was man so macht beim Kindergeburtstag. Und der Besuch bei Elli auf dem Friedhof. Auch das gehört dazu.

Die Mutter weiß, dass sich das Gedenken auch verändern darf. Es wird sich wandeln, so wie sich das Leben immer wieder wandelt.

Das Gespräch führte Thomas Körner.

G Kindergottesdienst-Reihe

„Hallo, Herr Luther!“



Herzliche Einladung zu Kindergottesdiensten mit Geschichten von Martin Luther - und damit zu Geschichten über das Angst-haben und Mutig-sein, Vertrauen, Freundschaft und die Liebe Gottes.

12. Februar, 12. und 26. März, 10.30 Uhr, Gemeinderaum, Röhrmoos

Die Gottesdienste können auch einzeln besucht werden!

G Weg zur Krippe

für Kinder und Eltern am **Freitag, den 25. November, um 19.15 Uhr**

An den nächsten 3 Freitagen im Advent (**2., 9. und 16. 12.**) gehen wir um **17 Uhr** immer ein Stück weiter auf dem Weg zur Heiligen Nacht.

Ort:
Kinderhaus „Unterm Regenbogen“,
Indersdorferstr. 65, Röhrmoos

G Schneider/in gesucht

Was wäre ein Engel ohne Flügel,
eine Maria ohne Umhang,
ein Hirte ohne warmen Pelz?

Wenn Sie Erfahrung im Schneidern oder als Kostümbildner/in haben und im November/Dezember Zeit erübrigen können, freuen wir uns über Ihre Unterstützung!



Konkret geht es um den **Entwurf und die Fertigstellung passender Kostüme für das Krippenspiel an Heilig Abend in der Gnadenkirche.**

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Pfrin. Ulrike Markert, Tel. 08131-3142-13

F „Babysingen“

Die kleinsten Gemeindemitglieder (0-3) haben auch 2017 wieder Raum, den Ton anzugeben.

Im **Kinder- und Jugendhaus** und natürlich in Begleitung von Eltern, Großeltern und ggf. Geschwistern.

Die ersten Termine 2017:
19. Januar, 23. Februar, 30. März

Kontakt: Pfarrer Gerhard Last

F **G** Ökumenische Kleinkindergottesdienste

Für Familien mit Kindern von 0 bis 6 Jahren.

Auch die ganz Kleinen feiern in Dachau Gottesdienst - und wie!
Ob in Mariä Himmelfahrt oder in der Friedenskirche, immer sind Spaß und Spannung, schöne Lieder und Gebete dabei. Und immer freuen sich die Teams auf die vielen kleinen und großen Besucher!

Herzliche Einladung zu den nächsten ökumenischen Kleinkindergottesdiensten:

Sonntag, 8. Januar, 10 Uhr, Mariä Himmelfahrt, Kirchensaal neben der Kirche, anschließend Kaffee und Kuchen

Sonntag, 12. Februar, 11.15 Uhr, Gemeindehaus der Friedenskirche, anschließend gemeinsames Mittagessen

Sonntag, 12. März, 10 Uhr, Mariä Himmelfahrt, Kirchensaal neben der Kirche, anschließend Kaffee und Kuchen

Bestattungshaus Hanrieder in Dachau

Trauerfallvorsorge

Hanrieder
BESTATTUNGEN

Den eigenen Weg gehen.

Den eigenen Weg gestalten.

Nur einen Telefonanruf entfernt:

Telefon
08131 - 376633

www.hanrieder.de

Ihr Partner auf allen Friedhöfen

Krippenspiel an Heiligabend

Alle Jahre wieder: Deimal (**14.45, 16.00 und 17.15 Uhr**) wird Familiengottesdienst gefeiert und das Krippenspiel aufgeführt werden. Das Krippenspiel-Team freut sich auf die Gottesdienste mit Ihnen!

Familien- gottesdienst

Herzliche Einladung zu unserem nächsten Familiengottesdienst in der Friedenskirche!

Palmsonntag, 9. April, 10 Uhr

(Kindergottesdienst-Team und Pfarrer Thomas Körner)

Familienkonvent

Es sind noch Plätze frei!

Von **Freitag, 27. bis Sonntag, 29. Januar** geht es zum geistigen und körperlichen Auftanken bei Spiel, Spaß, Arbeit und Andacht nach Schloss Pfünz bei Eichstätt.

Herzlich eingeladen sind Familien mit Kindern jeden Alters!

Weitere Informationen bei Pfarrer Gerhard Last, 08131 35 64 437

Aufs Maul geschaut Ein Lutherabend mit Kabarett

Zum Lutherjahr laden wir Sie zu einem nachdenklichen und amüsanten Abend ein. Der evangelische Theologe Dr. Alf Christophersen (Wittenberg) wird der Aktualität ausgesuchter Gedanken Martin Luthers und Luthers Kunst, "den Leuten aufs Maul zu schauen", nachspüren.

Diese Kunst beherrscht auch der Kabarettist Josef Brustmann. Gewitztes und Tiefsinniges und allerlei Musik wird die Lachmuskeln fordern und den Ohren schmeicheln - auf Bayerisch, versteht sich.

**Freitag, 17. März, 19 Uhr,
in der Friedenskirche**

Eintritt: 10,- €

Der Erlös des Abends kommt karitativen Zwecken zugute.

Information und Ticketreservierung:
Dachauer Forum, Telefon 08131/99688-0
Friedenskirche, Telefon 08131/87958



Herzliche Einladung zum Gemeinde-Brunch

Wer sich beim Brunch im Gemeineraum umsieht, entdeckt ein leckeres, vielseitiges Frühstücksbuffet, liebevoll gedeckte Tische und blickt in bekannte oder neue Gesichter, hört Gespräche zwischen verschiedenen Generationen und sieht Kinder beim Spielen oder Malen.

**Sonntag, 29. Januar, 9.00 Uhr,
Gemeineraum Röhrmoos**

Kosten: Erwachsene 3,50 €, Kinder 2,- €

Die „Grundversorgung“ mit Kaffee, Milch, Semmeln, Marmelade ... ist gegeben. Gerne können Sie einen kleinen Beitrag zum Buffet mitbringen. Bitte melden Sie sich im Pfarramt an.

„Tischlein deck dich“

Kinder bereiten die Tische für den Gemeindebrunch vor. Es wird geschmückt, gestaltet und gedeckt.

Sonntag, 28. Januar, 16 Uhr im Gemein-deraum, Rathausplatz 1a, Röhrmoos

Advent im Wald

Wandern in der Dämmerung, die Posaunen hören, singen und beten. Herzliche Einladung zu diesem Advent der besonderen Art am

2. Advent, 4. Dezember, 16.30 Uhr

Treffpunkt: **Parkplatz der Waldkapelle** von Schönbrunn (Von der Hauptstraße in

Richtung Vierkirchen, rechts abbiegen nach Rudelzhofen. Kurz hinter der Kreuzung befindet sich links der kleine Parkplatz)

Familienkreis der Gnadenkirche

Der **Familienkreis** trifft sich samstags im Gemeineraum in Röhrmoos. Unsere Kinder sind überwiegend im (Grund-)Schulalter.

Wir machen eine kleine Mittagsbrotzeit und wenn das Wetter mitspielt, gehen wir auch nach draußen.

Für Zeiten und Termine bitte bei Familie Hamberger melden (dilbine@gmx.de, Tel. 08139/996293).

Familien-Reich

Wir sind ein Team, das sich gemeinsam überlegt, welche Aktionen das Gemeindeleben für Kinder und Familien in der Gnadenkirche bereichern. Wir gestalten Gottesdienste, planen Freizeiten oder Ausflüge und möchten, dass Kinder und Familien im Glauben und an der Seele wachsen können.

Nächste Treffen: **17. Januar und 4. April, 20 Uhr im Evang. Gemeineraum, Rathausplatz 1a, Röhrmoos**

Einladungen und Infos können Sie per E-Mail erhalten. Anmeldung unter: familien-reich@gnadenkirche-dachau.de

Kirche
Gnadenkirche
Kinder erleben
Familien-Reich

F Ökumenisches Frühstück

Ein Gespräch am Vormittag – von Frauen für Frauen und Männer. Das Frühstück findet im Winterhalbjahr jeweils **montags von 9 bis 11 Uhr** im **Pfarrheim Mariä Himmelfahrt**, Gröbenrieder Str. 13 statt, ab März im Gemeindehaus der Friedenskirche.

Leitung: Irene Kottmair, 08131 4280 und Friederike Sellschopp, 08131 25796
Kostenbeitrag: 4,- €

5. Dezember

Besinnung im Advent

Referentin: eine Schwester des Klosters Karmel

Veranstaltungsort: Kloster Karmel
Anmeldung bitte bis spätestens eine Woche vor Veranstaltungstermin bei Irene Kottmair.

9. Januar

Die Dachauer Tafel stellt sich vor
Referentin: Edda Drittenpreis

13. Februar

Bauernhochzeit früher

Referentin: Rosmarie Henkel

13. März

Die Schleiereule – Überlebensstrategien eines nächtlichen Jägers

Referent: Wilhelm Holzer

10. April

Der Elisabeth Hospizverein stellt sich vor
Referentin: Martina Gröschner

F Frauen-Kochabend

Gemeinsam mit anderen Frauen kochen, ratschen und in gemütlicher Runde das Essen genießen.

Wir treffen uns **1x im Monat, freitags ab 18 Uhr im Kinder- und Jugendhaus.**

Wer mitmachen möchte, sollte sich bitte rechtzeitig telefonisch bei uns anmelden.

Sie dürfen kommen, mit schnipseln, mit kochen oder nur über die Schulter schauen. Die Kosten für die Zutaten werden unter den Teilnehmerinnen aufgeteilt. Zusätzlich bitten wir um eine Küchenbenutzungsgebühr von 2 €/Abend. **Teilnehmerzahl begrenzt!**

27. Januar, 24. Februar, 24. März

Wir freuen uns schon auf viele neue Gesichter!

Christine Nürrenbach und Gerda Weinbacher, 08131 35 25 88



G Einführung zum Weltgebetstag

Eine Einführung zum Weltgebetstag mit Bildern und Informationen über Land und Leute findet für alle Interessierten am **Mittwoch, 25. Januar, 19.00 Uhr im evang. Gemeinderaum, in Röhrmoos** statt.

Kontakt: C. Döring, 08139 57 67 58; doering@gnadenkirche-dachau.de

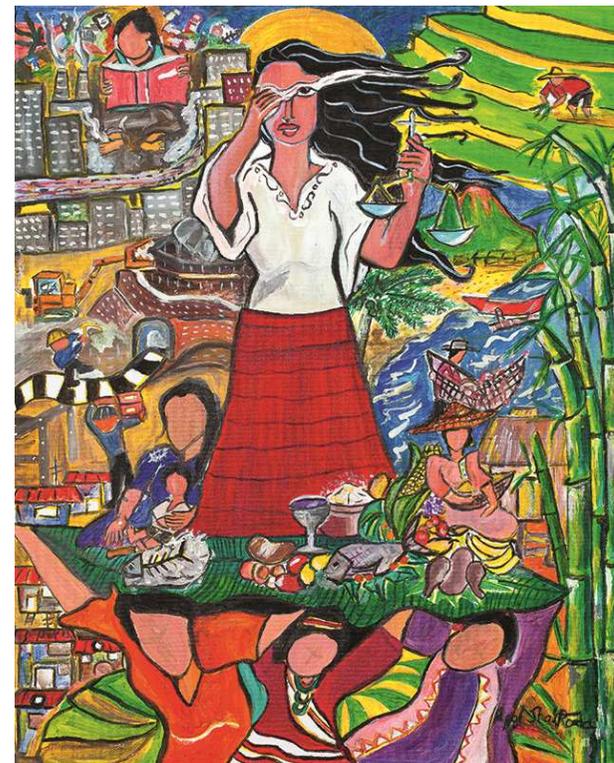
F G WELTGEBETSTAG 2017

**„Was ist denn Fair?“
Philippinen**

So lautet der offizielle Titel des Weltgebetstages 2017.

Christliche Frauen der Philippinen haben die Gottesdienstordnung verfasst. Von Samoa bis Chile werden am 3. März Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder in unzähligen Gemeinden die von Frauen geleiteten Gottesdienste zum Weltgebetstag feiern.

Die Gesellschaft der Philippinen ist geprägt von einer extremen Ungleichheit zwischen Arm und Reich. Die Folgen des Klimawandels sowie ungerechter globaler Wirtschaftsverhältnisse bekommen die Menschen hier besonders zu spüren. Die Verfasserinnen der philippinischen Gottesdienstordnung bringen uns zum Nachdenken über Strukturen und Folgen weltweiter Ungerechtigkeit.



Wir feiern den Weltgebetstag am **Freitag, 3. März**

19 Uhr	St. Margareth, Kleininzemoos*
18 Uhr	Kath. Pfarrheim, Hebertshausen, Korbinianweg 8*
19 Uhr	Kath. Pfarrzentrum, Schwabhausen*
18 Uhr	Heilig Kreuz, Dachau*
19 Uhr	Friedensinsel, Odelzhausen*
19 Uhr	Kath. Pfarrheim, Bergkirchen*
19 Uhr	Kath. Pfarrzentrum, Erdweg*

*anschließend Zusammensein mit Imbiss von landesüblichem Essen



Veranstaltungen

DACHAU

Seniorenkreis

Jeden 1. und 3. Montag im Monat
von 14 bis 16 Uhr
im Gemeindehaus Dachau

Montag, 5. Dezember

„Der Advent und seine Bräuche“
Mit dem Seniorenkreis-Team

Montag, 19. Dezember

„Weihnachtlicher Nachmittag“
Mit der Schlossbergmusi

Montag, 16. Januar

„Herz und Geist – Gott erhalt's!“ – zur
Jahreslosung 2017 aus Ezechiel 36,26
Referent: Pfr. Thomas Körner

Montag, 6. Februar

„Inkontinenz, halb so schlimm“
Referentin: Renate Gründel

Montag, 20. Februar

„Wohnen im Alter“
Referentin: Christa Kurzlechner,
Landratsamt Dachau

Montag, 6. März

„Armut im Alter“
Referentin: Lena Wirthmüller,
Soziale Dienste, Caritas

Montag, 20. März

„Singen im bunten Frühling“
Referentin: Christiane Höft

Montag, 3. April

„Martin Luther
und die Reformation in Augsburg“
Referentin: Claudia Rohfleisch

Nachbarschaftshilfe Dachau

Wir besuchen Gemeindemitglieder ab
dem 80. Geburtstag persönlich. Neue
MitarbeiterInnen jederzeit herzlich will-
kommen.

Wir treffen uns **jeden 3. Mittwoch,
19.30 Uhr, im Gemeindehaus.**

Kontakt: Irmtraud Neuwert,
08131/ 66 71 86

Musik, Tanz und Bewegung

Jeden 1., 2. und 3. Donnerstag im
Monat (außer in den Schulferien),
um 9.30 Uhr im Gemeindesaal

Leitung: Inge Jung, 08131 813 79

Seniorenerechte Gymnastik

Jeden 2., 4. und 5. Montag im Monat,
ab 14.15 – 15.15 Uhr im Gemeindesaal

Leitung: Inge Heinritz, 08131 71350

SCHWABHAUSEN

Nachbarschaftshilfe

Spielenachmittag für Jung + Alt

Jeden Montag, 14.30 – 17.00 Uhr im
Gemeindezentrum Schwabhausen

Bei Kaffee und Kuchen verbringen wir
einen fröhlichen Nachmittag und spielen
Brett- und Kartenspiele

Roswitha Renz, 08138 6259 und
Anneliese Häusler, 08138 1689

Kulturforum

Jeden 3. Mittwoch im Monat, 14-16 Uhr

Lese- und Erzählnachmittag
mit Kaffee und Kuchen

Marlen Gersbeck, 08138 66 72 14
Holger Klöber-Koch, 08138 517

Wanderungen

Jeden 4. Mittwoch im Monat, 13.30 Uhr

Ein leichter Spaziergang!
Treff: Gemeindezentrum Schwabhausen

Marlen Gersbeck, 08138 66 72 14
Holger Klöber-Koch, 08138 517



Veranstaltungen

DACHAU

Seniorenachmittag

Jeden 2. Mittwoch im Monat von 14.30
bis 16.00 Uhr im großen Saal des
Gemeindehauses in Dachau

Mittwoch, 14. Dezember

Advent – Bräuche in aller Welt
Referentin: Pfrin. Ulrike Markert

Mittwoch, 11. Januar

Gedanken zur Jahreslosung
Referentin: Pfrin. Ulrike Markert

Mittwoch, 8. Februar

„Was ist denn fair?“
Die Philippinen als Gastland des
Weltgebetstages 2017
Referentin: Pfrin. Christiane Döring

Mittwoch, 8. März

„Zeitschreiber“-Lesung: Lebensquellen
Referentin: Melanie Sommer, ebw

Diakoniekreis

Mittwoch, 18. Januar, 14.00 Uhr,
Gnadenkirche, Gemeindehaus

Geburtstagskaffee für Senioren

Mittwoch, 15. Februar, 14.30 Uhr,
Gnadenkirche, Gemeindehaus
Für alle Senioren-Geburtstagskinder der
Monate November, Dezember, Januar

RÖHRMOOS

Seniorenachmittag

Jeden 3. Dienstag im Monat von 14 bis
16.30 Uhr im evangelischen Gemeinde-
raum, Rathausplatz 1a, Röhrmoos.

Informationen: Pfrin. Döring, 08139 576758

Dienstag, 20. Dezember

Literaturcafé: Geschichten und Gedichte
zur Weihnachtszeit. Bitte Geschichten
und Gedichte mitbringen!

Dienstag, 17. Januar

„Was ist denn fair?“
Die Philippinen als Gastland des
Weltgebetstages 2017
Referentin: Pfrin. Christiane Döring

Achtung: 2. Dienstag, 14. Februar

Simeon und Jesus im Tempel
Begegnung zwischen Jung und Alt im
Kinderhaus „Unter dem Regenbogen“
Indersdorfer Str. 65, Großinzemoos
Team des Kinderhauses und
Pfrin. Christiane Döring

Dienstag, 21. März

„Es wird gegessen, was auf den Tisch
kommt!“
Essen in Religion und Gesellschaft
Referentin: Pfrin. Christiane Döring

Wadim / Film mit Nachgespräch zur Asylpolitik

Dienstag, 6. Dezember, 19 Uhr
Versöhnungskirche

Als Kind flüchtete Wadim mit seinen Eltern von Lettland nach Hamburg und wuchs dort auf. Er sprach deutsch, er hatte deutsche Freunde, er fühlte sich als Deutscher. Doch einen deutschen Pass hat er nie erhalten. Mit 18 Jahren wurde er von seiner Familie getrennt und allein nach Riga abgeschoben – in ein Land, an das er sich kaum erinnern konnte. Fünf Jahre später nahm er sich in Hamburg das Leben. Eindringlich beschreibt der Dokumentarfilm den Kampf eines Menschen, um in unserem Land einen Platz zu finden. Im Nachgespräch berichtet der Dachauer Arbeitskreis Asyl von seiner Arbeit.



Das Wohnlager Dachau-Ost in den ehemaligen KZ-Baracken

Filmgespräch

Mittwoch, 25. Januar, 19.30 Uhr
Bürgertreff-Ost, Ernst-Reuter-Platz 1 a, Dachau

1959 sendete der Bayerische Rundfunk (BR) den Film „Während wir schlafen“, in dem über etwa elf Minuten Aufnahmen aus der Wohnlager Dachau-Ost für deutsche Flüchtlinge und Heimatvertriebene in den ehemaligen KZ-Baracken gezeigt wurden. 1963 brachte der BR einen etwa 20-minütigen Film. Die Filmaufnahmen sind eindrucksvolle Dokumente über den Umgang mit der Geschichte des Konzentrationslagers in Dachau. Sie zeigen den mühsamen und schwierigen Weg von Geflüchteten, die vor über 50 Jahren versuchten, in Dachau eine neue Heimat zu finden. Das Filmgespräch moderiert Jutta Neupert, die als Filmemacherin und Historikerin in Dachau lebt und sich im Arbeitskreis Asyl für Menschen engagiert, die heute in Dachau nach Flucht und Vertreibung eine neue Heimat suchen.

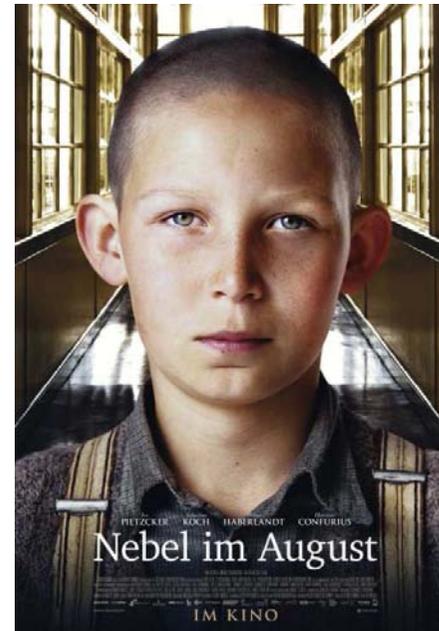
Nebel im August

Filmgespräch über die NS-Euthanasie

Mittwoch, 1. Februar, 19 Uhr
Cinema Dachau, Fraunhoferstraße 5

Deutschland, Mai 1943: Ernst Lossa ist 13 Jahre alt. Seine Familie gehört zur Minderheit der Jenischen, die im NS-Staat als „nach Zigeunerart Umherziehende“ verfolgt wird. Ernst kommt, weil er von

anderen Erziehungsanstalten wie dem Heim im Kloster Indersdorf (Landkreis Dachau) als „nicht erziehbar“ eingestuft wird, in die Außenstelle einer Nervenklinik. Dort erkennt der Leiter sofort, dass in Ernst ein aufgeweckter, rebellischer Junge steckt, der von seinem Vater, der zeitweise im KZ Dachau eingesperrt war, wohl nicht mehr aus der Anstalt abgeholt werden wird. Schon bald merkt Ernst, dass der Tod in der Klinik kein willkürliches Schicksal, sondern Teil eines gnadenlosen und radikalen Programms ist. Kai Wessels neues Drama (126 Minuten) setzt Ernst Lossa (1929-1944) und den Opfern der NS-Euthanasie ein würdiges Denkmal. Nach der Filmvorführung wird im Kino ein Gespräch angeboten, in dem es auch um Euthanasie-Opfer aus Dachau geht. Kartenreservierungen im Kino unter Tel. 0813126699.



Die Welt der Vorurteile

Lesung und Gespräch
mit **Ágnes Heller**

Donnerstag, 16. Februar, 19.30 Uhr
Karmel Heilig Blut Dachau, Alte Römerstraße 91

Ágnes Heller, Jahrgang 1929, entging dem Holocaust in Budapest nur knapp. 1956 beteiligte sie sich aktiv an der ungarischen Revolution und emigrierte 1977 als Professorin für Soziologie nach Melbourne. 1986 wurde sie Nachfolgerin von Hannah Arendt auf deren Lehrstuhl für Philosophie in New York. In ihrem Buch „Die Welt der Vorurteile“ (2014) zeigt sie die gesellschaftlichen und psychologischen Voraussetzungen von Vorurteilen und analysiert die grundlegenden Vorurteile der Moderne. In Lesung und Gespräch führt sie vor Augen, was auch sie im 20. und 21. Jahrhundert erlebt hat: einen ganzen Kosmos von Vorurteilen.



Brot für die Welt



Seit 2009 gibt es in Brasilien ein Gesetz, wonach 30 Prozent der Lebensmittel für die öffentliche Schulspeisung aus der regionalen Landwirtschaft stammen müssen. Kinder aus armen Familien bekommen mit Hilfe von CAPA, einer Partnerorganisation von „Brot für die Welt“ in Schulen und Kindergärten eine nahrhafte Mahlzeit – zubereitet aus einer Vielfalt von Nahrungsmitteln frisch vom Feld. Kleinbauern aus dem Umland haben dadurch einen garantierten Absatzmarkt für ihre Produkte. Das steigert und sichert ihr Einkommen und ernährt auch die eigene Familie gesund.

SPENDENDANK

Für die Glockensanierung

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für die großzügige Unterstützung beim Spendenaufruf für die Sanierung der Glocken im Turm der Friedenskirche. Seit dem letzten Spendenaufruf im letzten Gemeindebrief gingen **3.622,- €** ein.

Denn: Satt ist nicht genug! Zukunft braucht gesunder Ernährung – weltweit!

Gemeinsam mit der „Diakonie Katastrophenhilfe“

Diakonie
Katastrophenhilfe

gehört „Brot für die Welt“ zum Evangelischen Werk für Entwicklung und Diakonie e.V.. Die Organisation leistet humanitäre Soforthilfe in akuten Krisen, weltweit dort, wo die Not am größten ist. Sie unterstützt Menschen, die Opfer von Krieg und Vertreibung oder auch von Naturkatastrophen geworden sind und diese Notlagen nicht aus eigener Kraft bewältigen können. Sie hilft unabhängig von Religion, Hautfarbe und Nationalität und setzt nicht nur auf Akuthilfe, sondern auf nachhaltige, effektive und dauerhafte Perspektiven.

Mit Ihrer Spende können Sie helfen und Menschen weltweit eine besondere Weihnachtsfreude machen!

Dieser Ausgabe liegt ein Überweisungs-träger bei. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse bitte deutlich dazu (ab 200 €).

Ihre

Ulrike Markert & Thomas Körner

Für das Gemeindehausdach

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für die großzügige Unterstützung bei der Finanzierung unseres neuen Daches. Es kamen insgesamt knapp **7.300,- €** zusammen.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Ihre

Ulrike Markert & Thomas Körner

Sollten Sie mit einer Erbschaft bedacht worden sein, geben Sie doch 5% für unsere Stiftung, damit ein Teil dieses Erbes weiterlebt!



Stiftung der Friedenskirche

IBAN: DE60 7009 1500 3000 2666 63
BIC: GENODEF1DCA
VolksbankRaiffeisenbank Dachau

IBAN: DE40 7005 1540 0280 2202 78
BIC: BYLADEM1DAH
Sparkasse Dachau

GOTTESDIENSTE 21



**Friedenskirche
Dachau**

Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum
Schwabhausen**

Edelweißstraße 9

**Friedensinsel
Odelzhausen**

Glonnstraße 7

**Versöhnungs-
kirche**

KZ-Gedenkstätte

**St. Margareth
Röhrmoos**

St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche
Dachau**

Anton-Günther-Straße 1



27. November Sonntag 1. Advent	10.00 Familiengottesdienst ☺ (G. Last & Team)			11.00 Abendmahls- gottesdienst (B. Mensing und K. Hierhammer) ☕	11.00 Familien- gottesdienst ☺ (C. Döring)	9.30 Familien- gottesdienst ☺ (C. Döring)	27. November Sonntag 1. Advent
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
2. Dezember Freitag					17.00 Weg zur Krippe ☺ Kinderhaus Großinzemoos		2. Dezember Freitag
3. Dezember Samstag			18.00 Brasilien-Gottesd. (J. Erbrich) -> Eintopf				3. Dezember Samstag
4. Dezember Sonntag 2. Advent	10.00 Gottesd. (Th. Körner), par. Kindergottesd ☺	10.00 Gottesdienst (J. Erbrich), anschl. ☕		11.00 Abendmahls- gottesdienst (Prädikantin Bettina Korb) ☕	16.30 Advent im Wald mit Posaunenchor (C. Döring) Parkplatz Waldkapelle Schönbrunn ☺	9.30 Abendmahls- gottesdienst (Prädikantin Bettina Korb)	4. Dezember Sonntag 2. Advent
	17.00 Adventskonzert						
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
9. Dezember Freitag			15.00 Gottesdienst für Sen. u. Kranke (H. & F. Peters) -> Adventsfeier		17.00 Weg zur Krippe ☺ Kinderhaus Großinzemoos		9. Dezember Freitag
10. Dezember Samstag	11.00 Taufgottesdienst (G. Last)					14.00 Taufgottesdienst (U. Markert)	10. Dezember Samstag
11. Dezember Sonntag 3. Advent	10.00 Gottesdienst mit Kantore (Th. Körner), par. Kindergottesdienst ☺			11.00 Abendmahls- gottesdienst (K. Schultz) ☕	11.00 Abendmahls- gottesdienst ☩ (U. Markert)	9.30 Gottesdienst (U. Markert)	11. Dezember Sonntag 3. Advent
	19.00 Abendgebet nach Taizé		19.00 Ökum. Taizégebet St. Benedikt			17.00 Gottesdienst für verwaiste Eltern "candle light" (U. Markert und Chr. Fleck-Bohaumilitzky)	
16. Dezember Freitag					17.00 Weg zur Krippe ☺ Kinderhaus Großinzemoos		16. Dezember Freitag
17. Dezember Samstag		18.00 Abendmahls- gottesdienst (J. Erbrich)					17. Dezember Samstag
18. Dezember Sonntag 4. Advent	10.00 Gottesdienst (G. Last), par. Kindergottesd. ☺, -> ☕		10.00 Gottesdienst (J. Erbrich), anschl. ☕	11.00 Abendmahls- gottesd. (Diakon Peter Klentzan) ☕		9.30 Gottesdienst (Lektorin Elke Thiele)	18. Dezember Sonntag 4. Advent
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
24. Dezember Samstag Heiliger Abend	14.45 Familiengottesdienst ☺ (G. Last & Team)					14.30 Weihnacht für die Kleinen (C. Döring) ☺	24. Dezember Samstag Heiliger Abend
	16.00 Christvesper (Heike & Friedhelm Peters), St. Vitus, Günding	16.00 Familiengottes- dienst ☺ mit Krippenspiel (J. Erbrich & Team)	16.00 Familiengottes- dienst ☺ mit Krippen- spiel (Peter Lysy)		16.00 Familiengottes- dienst mit Musical (C. Döring) ☺	16.00 Familiengottes- dienst mit Krippenspiel (U. Markert) ☺	
	16.00 Familiengottesdienst ☺ (G. Last & Team)				18.00 Christvesper (B. Mensing)	18.00 Christvesper (U. Markert)	
	17.15 Familiengottesdienst ☺ (Th. Körner & Team)						
	18.30 Christvesper (Th. Körner), mit Kantorei	18.30 Christvesper (Markus Räpple) auf d. Sickertshof					
23.00 Christmette (G. Last) mit Kontra-Brass		22.30 Christmette (J. Erbrich)	23.00 Christnacht mit Abendmahl ☩ (B. Mensing)				

22 GOTTESDIENSTE



**Friedenskirche
Dachau**
Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum Friedensinsel
Schwabhausen Odelzhausen**
Edelweißstraße 9 Glonnstraße 7

**Versöhnungs-
kirche**
KZ-Gedenkstätte

**St. Margareth
Röhrmoos**
St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche
Dachau**
Anton-Günther-Straße 1



25. Dezember Sonntag 1. W-feiertag	10.00 Weihnachtsgottesd. mit Abendmahl (Franz Wich) 19.00 Abendgebet nach Taizé					9.30 Abendmahls- gottesdienst ☩ (U. Markert)	25. Dezember Sonntag 1. W-feiertag
26. Dezember Montag 2. W-feiertag	10.00 Familiengottesdienst ☺ (G. Last & Team), mit Spatzen- und Kinderchören	11.00 Ökumenischer Gottesdienst (Joachim Erbrich & Josef Mayer) in der Basilika auf dem Petersberg			11.00 Abendmahlsgottes- dienst ☩ (U. Markert)		26. Dezember Montag 2. W-feiertag
31. Dezember Samstag Silvester	17.00 Abendmahlsgottesdienst zum Jahreswechsel (Th. Körner)	16.00 Abendmahlgottes- dienst zum Jahreswechsel (J. Erbrich)	18.00 Abendmahlgot- tesdienst z. Jahresw. (J. Erbrich)		17.00 Abendmahls- gottesdienst (C. Döring)	18.30 Abendmahls- gottesdienst (C. Döring)	31. Dezember Samstag Silvester
1. Januar Sonntag Neujahr	17.00 Gottesdienst mit Kann- tate IV des Weihnachtsorato- riums von J.S. Bach (Dekan Uli Seegenschmiedt & Th. Körner) 19.00 Abendgebet nach Taizé			11.00 Abendmahls- gottesdienst (K. Schultz) ☕			1. Januar Sonntag Neujahr
6. Januar Freitag Epiphaniäs	10.00 Gottesdienst mit Taufen (G. Last)						6. Januar Freitag Epiphaniäs
8. Januar Sonntag	10.00 Gottesdienst (G. Last) 10.00 Ökum. Kleinkindergot- tesdienst i. Mariä Himmelfahrt 19.00 Abendgebet nach Taizé		19.00 Ökum. Taizégebet	11.00 Abendmahlsgottes- dienst (Pfr. Franz Wich) ☕	11.00 Gottesdienst (U. Markert)	9.30 Gottesdienst (U. Markert)	8. Januar Sonntag
14. Januar Samstag		18.00 Abendmahlsgottes- dienst (J. Erbrich)	11.00 Taufgottesdienst (J. Erbrich)				14. Januar Samstag
15. Januar Sonntag	10.00 Gottesdienst (Th. Körner), anschl. ☕ 19.00 Abendgebet nach Taizé		10.00 Gottesdienst (J. Erbrich), anschl. ☕	11.00 Abendmahlsgottes- dienst (U. Markert) ☕		9.30 Abendmahlsgottes- dienst ☩ (U. Markert)	15. Januar Sonntag
20. Januar Freitag			19.00 Gottesdienst zur Gebetswoche zur Einheit der Christen (J. Erbrich)				20. Januar Freitag
21. Januar Samstag					Taufgottesdienst (C. Döring)		21. Januar Samstag
22. Januar Sonntag	10.00 Abendmahlsgottes- dienst (G. Last) 19.00 Abendgebet nach Taizé			11.00 Abendmahlsgottes- dienst (B. Mensing) ☕	11.00 Abendmahlsgottes- dienst ☩ (C. Döring)	9.30 Gottesdienst (C. Döring)	22. Januar Sonntag
28. Januar Samstag	11.00 Taufgottesdienst (Th. Körner)						28. Januar Samstag
29. Januar Sonntag	10.00 Gottesdienst (Heike & Friedhelm Peters), par. Kindergottesdienst ☺ 19.00 Abendgebet nach Taizé			11.00 Gedenktag für die NS- Opfer (Clemens Albrecht, Burkhard Samson, K. Schultz) ☕		9.30 Abendmahls- gottesdienst ☩ (Pfrin. i. R. Karin Kittlaus)	29. Januar Sonntag

GOTTESDIENSTE 23



**Friedenskirche
Dachau**

Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum
Schwabhausen**

Edelweißstraße 9

**Friedensinsel
Odelzhausen**

Glonnstraße 7

**Versöhnungs-
kirche**

KZ-Gedenkstätte

**St. Margareth
Röhrmoos**

St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche
Dachau**

Anton-Günther-Straße 1



4. Februar Samstag			18.00 Abendmahls- gottesdienst (J. Erbrich)				4. Februar Samstag
5. Februar Sonntag	10.00 Gottesdienst mit „Männerchor Arte Choralis Michaelis“ (Th. Körner)	10.00 Gottesdienst (J. Erbrich), anschl. ☕		11.00 Abendmahlsgottes- dienst (Pfarrer Lorenz Küneth) ☕		9.30 Abendmahlsgot- tesdienst (U. Markert und C. Döring), anschl. Mitarbeiterdank	5. Februar Sonntag
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
11. Februar Samstag		11.00 Taufgottesdienst (J. Erbrich)					11. Februar Samstag
12. Februar Sonntag	10.00 Gottesdienst (J. Erbrich)			11.00 Abendmahlsgottes- dienst (B. Mensing) ☕	10.30 Kindergottesdienst Gemeinderaum Röhrmoos ☺	9.30 Gottesdienst (Lektorin Elke Thiele)	12. Februar Sonntag
	11.15 Ökum. Kleinkindgot- tesdienst ☺ (G. Last & Team)		19.00 Ökum. Taizégebet in St. Benedikt		11.00 Gottesdienst (Lektorin Elke Thiele)		
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
17. Februar Freitag		19.00 Ökumen. Gottesd. (J. Erbrich & Mattias Grandl) im Pfarrz. Erdweg					17. Februar Freitag
18. Februar Samstag	11.00 Taufgottesdienst (G. Last)						18. Februar Samstag
19. Februar Sonntag	10.00 Gottesdienst (Th. Körner), anschl. ☕		10.00 Gottesdienst (J. Erbrich), anschl. ☕	11.00 Abendmahlsgottes- dienst (K. Schultz) ☕		9.30 Abendmahlsgot- tesdienst mit Vorstel- lung der Konfirmanden (U. Markert & Christine Rießbeck), anschl. ☕	19. Februar Sonntag
	18.00 Jugendgottesdienst mit Verabs. Katharina Hierhammer (Dekan Uli Seegenschmiedt & Jugendgottesdienstteam)						
25. Februar Samstag						Taufgottesdienst (C. Döring)	25. Februar Samstag
26. Februar Sonntag	10.00 Abendmahlsgottes- dienst (G. Last), par. Kindergottesdienst ☺			11.00 Abendmahlsgottesd. (Kirchenrat Jens Colditz) ☕	11.00 Abendmahls- gottesdienst (C. Döring)	9.30 Gottesdienst (C. Döring)	26. Februar Sonntag
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
3. März Freitag <i>Weltgebetstag der Frauen</i>	18.00 Gottesdienst zum ökum. Weltgebetstag, anschl. Gespräch und Imbiss, Heilig Kreuz	19.00 Gottesdienst zum ökum. Weltgebetstag, anschl. Imbiss, St. Michael Schwabhausen			18.00 Gottesdienst zum ökum. Weltgebetstag, kath. Pfarrheim Heberts- hausen, Korbinianweg 8		3. März Freitag <i>Weltgebetstag der Frauen</i>
	19.00 Gottesdienst zum ökum. Weltgebetstag, kath. Pfarrheim Bergkirchen	19.00 Gottesdienst zum ökum. Weltgebetstag, Pfarrzentrum Erdweg	19.00 Gottesdienst zum ökum. Weltgebetstag, anschl. Imbiss mit landestyp. Spezialitäten		19.00 Gottesdienst zum ökum. Weltgebetstag (C. Döring und Team)		
4. März Samstag			18.00 Abendmahls- gottesdienst (J. Erbrich)				4. März Samstag

24 GOTTESDIENSTE



**Friedenskirche
Dachau**
Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum Friedensinsel
Schwabhausen
Odelzhausen**
Edelweißstraße 9
Glonnstraße 7

**Versöhnungs-
kirche**
KZ-Gedenkstätte

**St. Margareth
Röhrmoos**
St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche
Dachau**
Anton-Günther-Straße 1



5. März Sonntag	10.00 Gottesdienst (Martin Stählin, Pfr. i. R.)	10.00 Gottesdienst (J. Erbrich), anschl. ☕		11.00 Abendmahlsgottes- dienst (Pfr. i.R. Friedhelm Peters und Prädikantin Heike Peters) ☕		9.30 Abendmahls- gottesdienst ☩ (Pfrin. i.R. Karin Kittlaus)	5. März Sonntag
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
12. März Sonntag	10.00 Gottesdienst (Ursula Wich)			11.00 Abendmahlsgottes- dienst (Dekanatsjugend- pfarrer Michael Stritar) ☕	10.30 Kindergottesdienst Gemeinderaum Röhrmoos 😊	9.30 Gottesdienst (C. Rießbeck)	12. März Sonntag
	10.00 Ökum. Kleinkindgot- tesdienst Mariä Himmelfahrt				11.00 Gottesdienst (C. Rießbeck)		
	19.00 Abendgebet nach Taizé		19.00 Ökum. Taizégebet				
18. März Samstag		18.00 Abendmahlsgottes- dienst (J. Erbrich)	11.00 Taufgottesdienst (J. Erbrich)			14.00 Taufgottesdienst (U. Markert)	18. März Samstag
19. März Sonntag	10.00 Gottesdienst (Th. Körner), anschl. ☕		10.00 Gottesdienst (J. Erbrich), anschl. ☕	11.00 Abendmahlsgottes- dienst (K. Schultz) ☕		9.30 Abendmahls- gottesdienst (U. Markert), anschl. ☕	19. März Sonntag
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
25. März Samstag	11.00 Taufgottesdienst (Th. Körner)						25. März Samstag
26. März Sonntag <i>Zeitumstellung!</i>	10.00 Abendmahlsgottes- dienst (G. Last), par. Kindergottesdienst ☺			11.00 Abendmahlsgottes- dienst (B. Mensing) ☕	10.30 Kindergottesdienst Gemeinderaum Röhrmoos 😊	9.30 Gottesdienst (C. Döring)	26. März Sonntag <i>Zeitumstellung!</i>
	19.00 Abendgebet nach Taizé				11.00 Abendmahlsgottes- dienst ☩ (C. Döring)		
1. April Samstag	11.00 Taufgottesdienst (G. Last)		18.00 Abendmahls- gottesdienst (J. Erbrich)				1. April Samstag
2. April Sonntag	10.00 Gottesdienst (Jutta Krispenz)	10.00 Gottesdienst (J. Erbrich), anschl. ☕		11.00 deutsch-holländisches Gedenken an Meindert Hinlopen, 1942/43 KZ Dachau (B. Mensing) ☕		9.30 Gottesdienst (Prädikantin Bettina Korb)	2. April Sonntag
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
7. April Freitag			15.00 Gottesdienst für Senioren und Kranke (J. Erbrich)				7. April Freitag
			19.00 Ökumenischer Kreuzweg Treffpunkt Friedhofskreuz				
8. April Samstag						11.00 Taufgottesdienst (U. Markert)	8. April Samstag
9. April Palmsonntag	10.00 Familiengottesdienst ☺ (Th. Körner & Team), anschl. ☕			11.00 Abendmahls- gottesdienst (Pfarrer i. R. Helmut Ruhwandl) ☕		9.30 Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl ☩ (U. Markert), anschl. Empfang und ☕	9. April Palmsonntag
	19.00 Abendgebet nach Taizé						



Konzert, Kabarett, Theater

Veranstaltungen der Kleinkunstbühne

KINDERLEIERKASTEN

Samstag, 21. Januar, 15.30 Uhr

Schneckenalarm (ab 2½ Jahre)

Beim „Dachtheater Wien“ tanzt Schnecke Gina den Regen für ihr Gemüsebeet herbei – ein bisschen zu viel Regen ...



Samstag, 18. Februar, 16.30 Uhr, Kirche

Musik für Kinder (ab 5 Jahre)

Wiener Philharmoniker musizieren und erklären nebenbei die Welt: Warum Klarinetten singen, Mozart nicht arm war – und was ein Faltenradio ist. (Eintritt 8€)

Freitag, 10. März, 15.30 Uhr

Wenn Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen (ab 4 Jahre)

Beim „Figurentheater Pantaleon“ möchte ein Forscher dabei sein, wenn sich ein kleiner Hase und ein hungriger Fuchs abends „Gute Nacht“ sagen.

Freitag, 31. März, 15.30 Uhr

Herr Röslein (ab 6 Jahre)

Das „Figurentheater unterwegs“ erzählt und spielt nach dem Buch von Silke Lambeck: Von Problemen in der Schule, Stress zu Hause und wie eine unerwartete Begegnung das Leben verändern kann.



Soweit keine andere Angabe sind alle Veranstaltungen im Gemeindesaal.
Einlass ist jeweils 5 Min. vor Beginn,
Eintritt 5 € pro Person.

Karten in der Naturkostinsel
und über
www.leierkasten-dachau.de

ERWACHSENENLEIERKASTEN

Freitag, 2. Dezember, 20.00 Uhr

Bidla Buh – Advent, Advent, der Kaktus brennt

Drei Hamburger Brüder entführen das Publikum auf eine rasante und witzige Schlittenfahrt durch weihnachtliches Liedgut mit Lachmuskelkatergarantie.



Samstag, 10. Dezember, 20.00, Kirche

Rudi Zapf & Freunde

Ein Weihnachtskonzert mit internationaler Folkmusik, winterlich klassischer Musik, jazzigen Klängen und mitreißenden Improvisationen.

Freitag, 27. Januar, 20.00 Uhr

SVäng

SVÄNG schreibt selbst – unterhaltsame Musik zwischen finnischer Folklore, Klassik, Jazz, Tango und Balkan-Rhythmen für vier Mundharmonikas.

Samstag, 18. Februar, 20.00 Uhr, Kirche

Faltenradio

Wild und gefährlich, romantisch und edel ist der Ton von Faltenradio – Spitzenmusi-

kern von den Wiener Philharmonikern und Symphonikern. (Eintritt 19 € / 15 €)



Samstag, 11. März, 20.00 Uhr

HG Butzko – Menschliche Intelligenz

Der fernsehberühmte Träger des deutschen Kleinkunstpreises mit satirisch-politischem Kabarett ohne Gebetsmühlen und Moralpredigt.

Freitag, 7. April, 20.00 Uhr

Mistcapala – Wurst statt Käse

Vier hervorragende Instrumentalisten aus Landsberg am Lech servieren ihre Musik als Dreingabe zu einem atemberaubenden Kabarettprogramm.



Soweit keine andere Angabe sind alle Veranstaltungen im Gemeindesaal.

Einlass ist jeweils 30 Min. vor Beginn,
Eintritt 17€ (ermäßig 13€)

Hilfe für Obdachlose

Weihnachtspäckchen für die Herzogsägmühle

Wie jedes Jahr wollen wir auch heuer wieder Weihnachtspäckchen für die Herzogsägmühler Heime packen.

Gebraucht werden folgende Dinge:

- Unterhosen und Unterhemden der Größen 5-7
- Strümpfe in den Größen 38-44
- Einmalrasierer und Rasiercreme
- Zahnbürsten und -creme
- Käämme
- Seifen
- Sweatshirts und T-Shirts

Bitte wählen Sie für Ihr Päckchen ein oder mehrere Artikel aus der obigen Liste aus. Bitte keine Spirituosen oder andere alkoholhaltigen Lebensmittel verschenken (Suchtproblematik!) und bitte nur ungetragene Kleidungsstücke!

Bitte versehen Sie Ihr Päckchen mit einem Zettel mit der Größe der Kleidung.



Bitte machen Sie mit und geben Sie Ihr Päckchen bis spätestens **Freitag, 16. Dezember**, vor oder nach den Gottesdiensten oder im Pfarramt zu den Bürozeiten ab.

Im Namen aller Beteiligten ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Essensgutscheine

Wussten Sie, dass das Pfarramt der Friedenskirche allen obdachlosen Menschen, die bei uns klingeln, einmal im Monat Essensgutscheine für Vinzenz Murr überreicht und dafür 800.- € pro Jahr aufwendet? So helfen wir vor Ort, so gut es geht.

„Zeit für mich – Zeit für Gott“

Einladung zu Meditation und Gebet

In der Stille • *Begegnung mit mir selbst*
• *Begegnung mit Gott*

Aus der Stille • *Kraft schöpfen*
• *neuen Geschmack am Leben finden*

Durch die Stille • *immer mehr Mensch werden*
• *das Göttliche mitten im Alltag entdecken*

Eine Stunde als Geschenk für mich!

**Donnerstag, 8. Dezember,
19. Januar, 16. Februar,
19.30–20.30 Uhr; Meditationsraum
der Friedenskirche (1. Stock)**

Vorkenntnisse nicht erforderlich.
Gabi Reuter, Meditationsanleiterin,
(0170 / 496 58 62)

Ökumenische Exerzitien im Alltag 2017

„VATER UNSER LEBEN“

Wir lassen uns ansprechen von den Worten des Vaterunsers, Wir lassen uns von den Worten des Vaterunsers ansprechen und berühren in Meditation und Austausch. Es kann zur Orientierung für unser Leben werden. Wir laden zu diesem gemeinsamen Weg durch die Passions- und Fastenzeit ein.

Zeit: Donnerstags, 19.30 – ca. 21.00 Uhr
Termine: 02., 09., 16., 23. und 30. März
Ort: Meditationsraum der Friedenskirche (1. Stock), Herzog-Albrecht-Str. 19

Begrenzte Teilnehmerzahl: 20 Personen!
Anmeldung bis **23. Februar** im Pfarramt der Friedenskirche, 08131 87958, pfarramt@friedenskirche-dachau.de

Leitung: Gabi Reuter, 08131 736442
Karin Heimann, PR, 0175 5789860
Bei Fragen können Sie uns gerne anrufen.

Kooperation Pfarrverbände St. Jakob und Bergkirchen mit der Friedenskirche



„VATER UNSER LEBEN“

Exerzitien im Alltag, das ist Innehalten, zu sich, zu Gott kommen, sich Zeit nehmen zum Beten, zur Besinnung, zum Austausch in einer Gruppe und die Passionszeit so bewusst als Zeit der Besinnung gestalten.

Schnuppertreffen: Mittwoch, 8. März, 19.30 Uhr und weitere Treffen: 15., 22., 29. März, 5. April jeweils 19.30 Uhr
Ort: Pfarrheim Hl. Kreuz, Sudetenlandstr. 67

Anmeldung bei:
Angelika Affeldt, 08131 6167746
Kooperation Pfarrverband Hl. Kreuz & St. Peter mit der Gnadenkirche

Gespräche über den Glauben

Biblische Texte lesen und hinterfragen, mit märchenhaften Geschichten umgehen lernen – auf den Spuren dessen, was wir heute noch glauben können und wollen.

Es ist ein offener Kreis, der ermöglicht, sich bei einem Thema kennen zu lernen.

21. Dezember, 25. Januar, 22. Februar, 29. März

Jeweils mittwochs, **19.30 – 21 Uhr** im Erwachsenenbildungsraum, 1. Stock der Friedenskirche

Leitung: Thomas Körner, Pfr.

„Auftanken - Atem- pause im Alltag“

Zeit geschenkt bekommen. Glauben erfahren. Impulse fürs Gebetsleben erhalten.

Jeweils am 2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr im Pfarrheim Hl. Kreuz, Sudetenlandstr. 67

Die nächsten Termine: 8. Dezember, 11. Januar und 8. Februar

Leitung: Angelika Affeldt, 08131 61 67 746

In Kooperation mit St. Peter & Hl. Kreuz

„Ich bin so frei...“

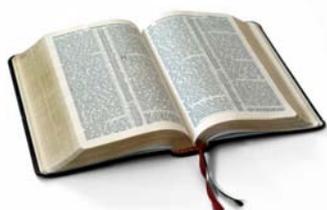
Bibliodrama – ökumenisch und inklusiv

Im Jubiläumsjahr der Reformation wollen wir gemeinsam Geschichten aus der Bibel nachspüren, die uns einen Geschmack der Freiheit der Kinder Gottes vermitteln.

Samstag, 25. März, 15.00 - 17.30 Uhr im kath. Pfarrheim, Am Kirchplatz 5, Röhrmoos

C. Döring, Pfarrerin, M. Pscheidl, Pastoralreferentin, Psychodramaleiterin, W. Pscheidl, Dipl. Theologe, Psychodramaleiter

Bitte melden Sie sich im Pfarramt der Gnadenkirche an.



Auf dem Weg des Friedens

Herzliche Einladung zum interreligiösen Friedensgebet

Sonntag, 22. Januar um 17.00 Uhr im Bürgerhaus Schönbrunn, Werkstättenweg 5, Schönbrunn

WIR ALLE SEHNEN UNS NACH FRIEDEN.

Wir sind verschieden.

Wir sehen verschieden aus.

Wir leben in verschiedenen Häusern und an verschiedenen Orten.

Wir feiern unterschiedliche Gottesdienste.

Pfr. Bartmann, kath. Pfarrverband, Monika Pscheidl, katholische Seelsorgerin im Franziskuswerk Schönbrunn, Chrissi Tsigas, griechisch-orthodoxe Kirche, Dachau, Pfrin. Christiane Döring, evangelische Gnadenkirche, Dachau, und Mustafa Denel, Türkisch-Islamischer Verein zu Dachau e.V.

Ökumenischer Bibel- Gesprächskreis

Besonders im Reformations-Gedenkjahr sich ökumenisch austauschen über die Bibel, Gott und die Welt. Der Gesprächskreis ist ein offenes Angebot, „Neue“ sind jederzeit willkommen.

Jeweils am 3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr in der Bauernstube des Gemeindehauses der Gnadenkirche, Anton-Günther-Str.1.

Bei Fragen wenden Sie sich an das Pfarramt der Gnadenkirche, 08131 31420

In Kooperation mit St. Peter & Hl. Kreuz

Sonntag um Fünf

In Kooperation mit St. Peter & Hl. Kreuz

Das Werden der Völker in Europa

Wir Europäer sind uns sehr ähnlich. Das bestätigen Forschungen der Archäologie, Sprachwissenschaft und Genetik. Was uns bleibt, ist die Überwindung der kulturellen Unterschiede und der Vorurteile, um miteinander in Eintracht zu leben.

Sonntag, 15. Januar, 17.00 Uhr, Gemeindesaal der Gnadenkirche

Referentin: Elisabeth Hamel

Gebühr: 6,- €

„Damenwahl“ – Schwarzlichttheater

Dialog zwischen Poesie und Natur

Sonntag, 5. Februar, 17.00 Uhr, Pfarrh. Heilig Kreuz, Sudetenlandstr. 67

Referentin: „Magische Makkaroni“

Gebühr: 12,- €

Mitarbeiterdank

Wir sagen Dankeschön!

Jahresempfang für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen **am Sonntag, 5. Februar, im Anschluss an den Gottesdienst, im Gemeindehaus**

Danke für all Ihre Unterstützung der Gemeindegemeinschaft der Gnadenkirche, alles Engagement für die Menschen, die hier leben und arbeiten, glauben, lieben und hoffen. Der Mitarbeiterdank ist ein wichtiger Teil unseres evangelischen Gemeindelebens. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

Jubelkonfirmation

Vor 25, 50, 60 oder mehr Jahren wurde Ihnen bei Ihrer Konfirmation unter Gebet und Handauflegen Gottes Segen für Ihren Lebensweg zugesagt. Das war ein Anfang. Dieser Anfang und seine Fortsetzung in all den Jahren sollen uns Anlass sein, mit Ihnen zu danken und zu feiern.

Wir laden Sie ein zu einem Festgottesdienst mit Gedenken Ihrer Konfirmation und Segen für Ihren weiteren Lebensweg **am Palmsonntag, 9. April, 9.30 Uhr in der Gnadenkirche**. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Erzählen und Feiern beim Kirchenkaffee.

Natürlich sind Sie auch herzlich eingeladen, wenn Sie nicht in der Gnadenkirche konfirmiert wurden, sondern 1992, 1967, 1957, 1947 oder 1942 an einem anderen Ort. Bitte geben Sie den Termin gerne auch an andere weiter, deren Adresse wir u.U. nicht haben.

Anmeldung im Pfarramt, 08131 31420

Neue Mesnerin in St. Magareth

Frau Silke Stein-Rödig ist als Mesnerin der neue „gute Geist“ für St. Margareth.

Herzlich
willkommen und
Gottes
Segen für
diesen
Dienst!





Kulturkreis

Das Interesse an Büchern, Theater, Kino, Musik und Kunst - das ist das, was uns verbindet. Wir freuen uns über jede/n, die/der dazukommt. **Jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 19 Uhr, so am 25. Januar, 22. Februar, 22. März**

Leitung: Ingrid Scheck Tel 08134-935495, ischeck@web.de

Filmabende

mit anschließendem Gespräch bei einem Glas Wein ...

"45 Years"

Kate und Geoff sind seit 45 Jahren glücklich verheiratet. Sie stecken mitten in den turbulenten Vorbereitungen zur Feier ihres Hochzeitstages, als ein Brief aus der Schweiz eintrifft. Man hat die Leiche von Geoffs Jugendliebe Katya in den Alpen entdeckt. Fast ohne es zu merken, geraten sie in einen Sog von Erinnerungen.

Mittwoch 25. Januar, 19.00 Uhr, Friedensinsel Odelzhausen

"Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit"

John May sorgt für die Beerdigung vereinsamer Verstorbenen. Meist ist er der einzige Trauergast und schreibt die Trauerrede selber. Seinem Chef arbeitet Mr. May zu langsam, deshalb wird seine Arbeitsstelle aufgehoben. Tragischerweise kommt Mr. May bei einem Busunfall ums Leben. An seinem Grab steht niemand - bis die Geister aller seiner Beerdigungen an sein Grab treten.

Mittwoch, 22. Februar, 19.00 Uhr Friedensinsel Odelzhausen

"Der Traum lebt mein Leben zu Ende"

Das Leben der Dichterin Rose Ausländer
Das Schicksal hat Rose Ausländer (1901-1988), eine der bedeutendsten Lyrikerinnen des 20. Jahrhunderts, durch die halbe Welt getrieben. Ihre Gedichte und Prosatexte erzählen vom Leben, der Liebe, von vergessenen Landschaften und Menschen in einem Jahrhundert, das geprägt war von Kriegen, Vertreibung, Antisemitismus und Diskriminierung Andersdenkender.

Mittwoch 22. März, 19.00 Uhr, Friedensinsel Odelzhausen

Ökumenisches Abendgebet

Sonntags 19 Uhr,

11. Dezember, St. Benedikt, 8. Januar, Friedensinsel, 12. Februar, St. Benedikt, 12. März, Friedensinsel

Gottesdienst mit Weihnachtsfeier

Freitag, 9. Dezember, 15.00 Uhr
Für unsere Senioren, Kranke und Menschen mit Handicap

Was ist denn fair?

Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen, **Freitag, 3. März, 19.00 Uhr**, anschl. Imbiss mit typ. Spezialitäten

Ökumenischer Kreuzweg

Freitag, 7. April, 18.00 Uhr
Rund um die beiden Kirchen in Odelzhausen laden evangelische und katholische Christen zum 5. Mal ein, den Leidensweg Christi nachzuempfinden.
Treffpunkt: **Friedhofskreuz**



Liebe Gemeinde, was denken Sie: Gibt es Geister, womöglich sogar böse Geister in uns bzw. in unserer Gesellschaft?
Ich habe mich in meinem Umfeld umgehört. Die meisten waren der Meinung, es gäbe keine Geister. Wer an Geister glaubt, ist rückständig. Ein paar wenige konnten sich vorstellen, dass es auch böse Geister gibt.
In unserer Sprache kommt "Geist" zu weilen vor. Z.B. "die Geister die ich rief..." oder "der Teamgeist hat uns zum Erfolg verholfen" oder "mit dem Zeitgeist muss ich gehen".
Ich beschäftige mich mit dem Thema, weil ich zur Vorbereitung auf die Tanzanipartnerschafts-Gottesdienste für die Gnadenkirche Dachau und Korneliuskirche Karlsfeld auf folgende Bibelstelle stieß: Markus 9,7-29: Ein Vater kam eines Tages mit seinem Sohn zu Jesus. Der Sohn war besessen von einem bösen Geist. Jesus vertrieb den Geist. Das ist die Kurzform.
Ich hatte zuerst die Menschen in unseren tanzanischen Partnergemeinden Lusanje und Ukukwe im Sinn. Für die allermeisten Gläubigen ist die Sache klar: Durch Gottes Wort und den Glauben daran wird der böse Geist vertrieben. D.h. es wird intensiv gebetet, es werden lange Gottesdienste gefeiert, bis man das Gefühl hat, der böse Geist ist vertrieben. Ganz einfach. Auf meiner 2007er Reise ist mir Folgendes passiert: Ich habe die Karlsfelder Partnergemeinde Kambasegela besucht und den damaligen Pastor Imani Mwaikenda gefragt: Gibt es hier in der Nähe so etwas wie

ein Trommlerfestival? Er bejahte, riet mir aber dringend ab, dorthin zu fahren. Warum? Dort ist der böse Geist. Nach meinem Nachfragen stellte sich heraus: die Trommler und auch die Besucher konsumieren Alkohol. Die Wirkung ist ja auch bei uns bekannt. Soweit, so gut.

Mir ist bei meinen Überlegungen klar geworden, die Geschichte ist im übertragenen Sinne zu verstehen.
Auch in unserer Gesellschaft leben Menschen, die von bösen Geistern besessen zu sein scheinen.
Die von Geldgier getrieben werden und nur ihren Profit im Sinn haben, auch auf Kosten anderer.
Die Machthungrigen, für die Menschen nichts bedeuten, Hauptsache ihre Macht bleibt erhalten.
Die Workoholics, für die Arbeit Bestätigung ist, Ersatz für „Sich selbst lieben“ und „Geliebt werden wie man ist“.
Die radikalen, religiösen Führer, für die nur ihre Philosophie gilt.
Die, die keinen Sinn in ihrem Leben finden und zu Amokläufern und Selbstmördern werden und so manches mehr.

Ich bin mir für mich sicher, so ist die Bibelgeschichte zu deuten. Das Wort Gottes, das Predigen und Wirken Jesu vermittelt uns das Leben in Menschlichkeit, schenkt uns positive Perspektiven und den Hauch einer Vorstellung, wie toll doch das Leben sein kann - Leben in Jesu Geist.

In diesem Sinne

Ihr *Partnerschaftsbeauftragter*
Georg Breitwieser



„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“

Resümee und Abschied von Religionspädagogin Katharina Hierhammer

Mit diesen Worten aus Psalm 31 habe ich im Sommer 2013 meine Stelle als Gemeindefreierent für Dachau, Karlsfeld und mit „Blick“ auf Petershausen begonnen. Auf GUTE drei Jahre kann ich nun dankbar zurückblicken und sagen: es war ein offener Raum, mit Bergen zum Erklimmen, Tälern zum Durchwandern, einem See vor der Haustüre zum Erholen, dem einen oder anderen Schaf am Wegesrand, manchen Trainingsstrecken für einen langen Atem, einem tollen Team aus Hauptamtlichen, Jugendleitern und vielen Wegbegleitern, die für bereichernde Begegnungen sorgten und das Leben in diesem weiten Raum mit mir und meinem Mann teilten. Mit diesen Bildern denke ich an verschiedene Erlebnisse meiner Arbeit, wie der intensiven Gemeinschaft auf Freizeiten, an KonfirmandInnen die ich auf ihrem Weg begleiten und als JugendleiterInnen in ihren Begabungen und Fähigkeiten unterstützen konnte. Ich denke an die entstandenen Jugendgottesdienste, Teeniewochenenden und die erfrischende Dynamik der gemeinsamen Jugendarbeit der Gemeinden, die einen langen Atem kostete. Und ich denke an die vielen engagierten, motivierten und fröhlichen MitarbeiterInnen, KollegInnen und Begegnungen in den Gemeinden. Mit diesen bereichernden Erfahrungen im Gepäck, geht die Reise weiter. Und auch diesmal werden die Worte aus Psalm 31 ein Begleiter sein. Ab März werde ich als Dekantsjugendreferentin im Dekanat Windsbach mit 12 Gemeinden Jugendarbeit gestalten. Ich freue mich auf diese



neue Aufgabe in Franken und darauf, mit meinem Mann in seine alte Heimat zurück zu kehren. Aber natürlich gehe ich auch mit wehmütigen Gedanken, die vielen entstandenen Beziehungen loszulassen und ein Stück gewachsene Beheimatung hier in der Region aufzugeben. Bis zu den Faschingsferien freue ich mich nun auf die nächsten Aktionen und ganz besonders darauf, mit euch und mit Ihnen im Rahmen unseres Jugendgottesdienstes

im Februar Abschied zu feiern!
Seid herzlich eingeladen!

Abschiedsgottesdienst

**Sonntag, 19. Februar, 18.00 Uhr,
Friedenskirche Dachau.**

Und im Voraus auch auf diesem Weg ein **DANK** für alles, für die Unterstützung meiner Arbeit und für die gesegnete Zeit in der Region Dachau.

*Eure Religionspädagogin
Katharina Hierhammer*



Neue Vikarin in der Gnadenkirche

Liebe Gemeindeglieder,

ab Januar 2017 werde ich für ein gutes Jahr ein Fortbildungsvikariat in der Gnadenkirche absolvieren. Darum möchte ich mich gerne kurz vorstellen.

Mein Name ist Christine Rießbeck. Ich bin 54 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und zwei Söhnen in München / Moosach. Schon einmal, vor 25 Jahren, war ich Vikarin, damals in Nürnberg / Reichelsdorf. Doch nach meinem 2. Examen ließ ich mich beurlauben, erst für eine wissenschaftliche Arbeit aus dem Bereich der Reformationsgeschichte Nürnbergs, und dann für die Erziehung meiner Kinder und die Familienarbeit.

Als meine Söhne älter wurden und ich wieder mehr Zeit für mich hatte, übernahm ich zusammen mit einer Kollegin die Leitung und Durchführung der Hausaufgabenbetreuung am Pestalozzi-Gymnasium, eine Aufgabe, die mir sehr viel Freude bereitet hat. Doch nun ist mein Ältester zum Studi-



um nach Passau ausgezogen und mein Jüngerer regelt mit seinen 17 Jahren sein Leben auch weitgehend selbständig. Da kam in mir der Wunsch auf, den Beruf, den ich einmal gewählt und erlernt hatte, auch wirklich ausüben zu können.

Zu meinem Glück besteht zur Zeit in unserer Landeskirche Bedarf nach Pfarrern und man hat für Theologen, die nicht die übliche bayrische Pfarrerslaufbahn beschritten haben, das sogenannte „Fortbildungsvikariat“ geschaffen. Es bietet die Möglichkeit, komprimiert auf ein Jahr, noch einmal alle wichtigen Einsatzbereiche kennenzulernen, seine Fähigkeiten wiederzubeleben und an Schulungen teilzunehmen.

Frau Pfarrerin Markert wird meine Mentorin sein, wofür ich Ihr sehr dankbar bin. Auf meine Arbeit bei Ihnen in Dachau freue ich mich von Herzen und hoffe, dass es für uns alle eine schöne und gesegnete Zeit sein wird.

Ihre Christine Rießbeck



Adventskonzert

**Sonntag, 4. Dezember (2. Advent),
17 Uhr, Friedenskirche**

Bläserensemble Kontra-Brass, Kinder-
und Jugendchöre der Friedenskirche,
Junges Vokalensemble Mariä Himmelfahrt,
Leitung: Christiane Höft
Eintritt frei, Spenden erbeten

Bläsermusik am Christkindlmarkt

**Montag, 12. Dezember, 18 Uhr,
Rathausplatz Dachau**

Bläserensemble Kontra-Brass
Leitung: Christiane Höft

Singspiel im Familiengottesdienst

**Montag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag),
10 Uhr, Friedenskirche**

Spatzen- und Kinderchor
Leitung: Christiane Höft

Weihnachtskonzert

**Freitag, 30. Dezember, 19 Uhr,
Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt**

Dachauer Kammerchor, Bläserensemble
„Consortio Brassivo“
Leitung: Rainer Dietz und Christiane Höft
Eintritt frei, Spenden erbeten

Mit Bach ins Lutherjahr Weihnachtsoratorium von J.S. Bach, Kantate IV „Fallt mit Danken, fällt mit Loben“

**Sonntag, 1. Januar, 17 Uhr,
Friedenskirche**

Dachauer Kammerchor
Instrumentalensemble, Monika Klamm,
Sopran, Bernhard Schneider, Tenor,
Wolfgang Wirsching, Bass
Leitung: Christiane Höft
Predigt: Dekan Uli Seegenschmiedt

Festlicher Gottesdienst

zum Abschluss der Epiphantias- und
Weihnachtszeit

**Sonntag, 5. Februar, 10 Uhr,
Friedenskirche**

mit dem Männerchor Arte Choralis
Michaelis aus Grafrath, unter der Leitung
von Franz Wich, mit Liedern zum
gemeinsamen Singen und
weihnachtlicher Musik zum Zuhören.



Ludwig Thoma: „Heilige Nacht“

Zum 100. Mal jährt sich die Uraufführung
von Ludwig Thomas „Heilige Nacht“ auf
der „Tuft'n“.

**Sonntag, 18. Dezember, 18 Uhr,
Gnadenkirche**

Sprecher: Wolfgang Reimer, Gesang:
Birgit Battran, Sonja Fengler, Ursula
Oberhuber, Gitarre: Wolfgang Pfaehler
Eintritt frei – Spende willkommen!

Valentinstagskonzert (nicht nur) für Verliebte Orgel und Flamenco

**Dienstag, 14. Februar, 20 Uhr,
Gnadenkirche**

Lassen Sie sich am Valentinstag verzaubern
von berausenden Orgelklängen
und rassigem Flamencotanz!
Orgel: Armin Becker, Tanz: Natalia Kloe
Eintritt frei – Spende willkommen!

Mit Bach ins Lutherjahr

J.S. Bach, Weihnachtsoratorium, BWV 248

6 Kantatengottesdienste in 6 Kirchen. Die Münchner DekanatskantorInnen führen das
gesamte Weihnachtsoratorium an den Tagen auf, für die J.S. Bach die Kantaten ursprüng-
lich komponiert hat. Erst später wurden die 6 Kantaten zum Weihnachtsoratorium zu-
sammengefasst.

25. Dezember, 10.00 Uhr *Kantate I*
Himmelfahrtskirche M.-Sendling
Chor der Himmelfahrtskirche
Leitung: Klaus Geitner

26. Dezember, 11.15 Uhr *Kantate II*
St. Markus München
Markus-Chor
Leitung: Michael Roth

31. Dezember, 17.00 Uhr *Kantate III*
Dreieinigkeitskirche M.-Bogenhausen
Capella Trinitatis
Leitung: Georg Ziethe

01. Januar, 17.00 Uhr *Kantate IV*
Friedenskirche Dachau
Dachauer Kammerchor
Leitung: Christiane Höft

06. Januar, 17.00 Uhr *Kantate V*
Michaelskirche Ottobrunn
Kantorei St. Michael
Leitung: Christoph Demmler

08. Januar, 10.00 Uhr *Kantate VI*
Christuskirche M.-Neuhausen
Chor der Christuskirche
Leitung: Andreas Hantke



Bestattungen Kraus

Inhaber: Robert Kraus

*Erd-, Feuer- und Alternativbestattungen,
Überführungen, Vorsorgen*

*Im Trauerfall sind wir Tag und Nacht
erreichbar, Termine und
Hausbesuche nach Vereinbarung.*

*Hebertshausen, Ortsteil Prittlbach,
Dorfstraße 31, Tel. 08131 33 30 70
Karlsfeld, Friedhofsweg 16,
Tel. 08131 299 300*

bestattungen-kraus.dah@t-online.de



ELTERN-KIND-ARBEIT

Dachau**Eltern-Kind-Gruppen**

Sandra Hoffmann, 08131 2774818

2-/3-Tages-Gruppen

Mirjam Meier, 08131 53663

Babysitterbörse

Brigitte Bialecki, 08131 81627

KINDER- UND
JUGENDARBEIT**Dachau****Gemeindereferentin**

Katharina Hierhammer, 08131 3189246
(bis 28.02.2017)

Offene Treffs

Jugendkneipe Uferlos, Mo., 20 Uhr

**Jugendgruppen für 14- bis 20-Jährige
& junge Erwachsene****Odelzhausen**

Jugendzentrum
Glonnstr. 7, 08134 553600,
Ramona Kitzinger, 0171 3681205,
kitzinger@kjr-dachau.de,
Öffnungszeit: siehe vg-odelzhausen.de

NACHBARSCHAFTSHILFEN

Dachau

Irtraud Neuwert 08131 667186

Odelzhausen

Herbert Stanglmayr, 0171 7794697

Schwabhausen

Irmi Battermann-Fischer, 08138 1797

ERWACHSENENBILDUNG

Dachau

Sybille Steinhuber, 08131 54945

Ökumenisches Frühstück

Friederike Sellschopp, 08131 25796

Irene Kottmair 08131 4280

Odelzhausen

Ingrid Scheck, 08134 935495

Umweltkreis

Doris Krampfl, 08135 938786

umweltkreis@friedenskirche-dachau.de

Schwabhausen

Gabriele Steinhardt, 08138 798

KIRCHENMUSIK

**Musikalische Früherziehung, Spatzen,
Kinder- & Jugendchor, Kantorei,
Dachauer Kammerchor, Kontra-Brass**

Christiane Höft, 08131 351060
christiane@hoeft.de

**Trompeten- und Posaunenunterricht
für Erwachsene und Kinder**

Harald Meyer-Tuve, 0177 7437254

**Gospelchor Julia Richter,
gospelchor@friedenskirche-dachau.de**

SENIOREN

Dachau**Seniorenkreis**

Pfr. Thomas Körner, 08131 72018

Seniorengymnastik

Inge Heinritz, 08131 71350

Musik - Tanz - Bewegung

Inge Jung, 08131 81379

Odelzhausen**Musik - Tanz - Bewegung**

Elena Platonov, 08134 935555

Schwabhausen**Seniorengymnastik**

Johanna Kutz, 08138 1413

PARTNERSCHAFT

Arbeitskreis Tanzania

N.N.

Arbeitskreis Asyl

Waltraud Wolfsmüller, 08131 297179

Arbeitskreis Brasilien

Karina Stanglmayr, 0171 9705509

TELEFONSEELSORGE

0800 1110111 oder 1110222
(gebührenfrei)

KLEINKUNSTBÜHNE
LEIERKASTEN

08131 55195, leierkasten-dachau.de



KREISE

Diakonischer Kreis

3. Mittwoch im Monat, alle 3 Monate
14 Uhr in der Bauernstube
Rita Hauke, 08131 14772

Hausbibelkreis

Alle 14 Tage freitags 20 Uhr,
bis auf Weiteres in der Bauernstube
Hans Kaczmar, 08139 6622

Mittwochstreff

Jeden letzten Mittwoch im Monat
15 Uhr in verschiedenen Cafés
Heidmarie Truckenbrodt, 08131 25571

Ökumenischer Bibelkreis

Gnadenkirche / Heilig Kreuz
3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
in der Bauernstube
Marianne Czygan, 08131 12033

Kreuzbund

Montags, 19 Uhr, Großer Saal
Hartmut Baumgärtner, 08131 351963

SENIOREN

Seniorenachmittag

Ingrid Masur, 08131 13385

Seniorentreff im Landkreis

Pfarramt, 08131 31420

PARTNERSCHAFT

Partnerschaftsbeauftragter Tanzania

Georg Breitwieser, 08131 3909710

KIRCHENMUSIK

Kantorei

Christine Hänsel, Tel. 08131 79892

Gospelchor „Moving Hands e. V.“

Markus Graf, 0176 62086978

Probentermine:

Kantorei: Montags 18:00 Uhr
Posaunenchor: Montags 20:00 Uhr

KINDER- UND
JUGENDARBEIT**Gemeindereferentin bis 28.02.2017**

Katharina Hierhammer, 08131 3189246

Familienkreis

Familie Hamberger, 08139 996293

**EVANG.-LUTH. PFARRAMT
FRIEDENSKIRCHE**

Uhdestraße 2, 85221 Dachau
friedenskirche-dachau.de

Bürozeiten Dachau:

Renate Dörfel, Sandra Hoffmann
Mo., Do., Fr. 10–12 Uhr,
Mi. 10.30–12 Uhr und Do. 15–18 Uhr
Tel. 08131 87958, Fax 54374
pfarramt@friedenskirche-dachau.de

Bürozeiten Odelzhausen: **Ingrid Scheck**
Di. 15–18 Uhr, Tel. 08134 99395
pfarrbuero@friedensinsel.de

Pfarrer Thomas Körner
Dachau und Verwaltungsaufgaben
Tel. 08131 72018 tägl. außer Do.
koerner@friedenskirche-dachau.de

Pfarrer Joachim Erbrich
Schwabhausen und Odelzhausen
Tel. 08138 6974228 tägl. außer Mo.
erbrich@friedenskirche-dachau.de

Pfarrer Gerhard Last
Dachau-Süd und Bergkirchen
last@friedenskirche-dachau.de
Tel. 08131 3564437, tägl. außer Sa.

Pfarrer Birgit Schorsten-Last
schorsten-last@friedenskirche-dachau.de
in Elternzeit

Gemeindereferentin
Katharina Hierhammer bis 28.02.2017
Kinder und Jugend
Kinder- und Jugendhaus,
Herzog-Albrecht-Straße 19,
Tel. 08131 3189246
hierhammer@friedenskirche-dachau.de

Diakon Herbert Wasner
Seelsorge Amperklinik
0173 9852841, ej.schleissheim@elkb.de

Dekanatskantorin München-Nord
Christiane Höft
Kirchenmusik, Tel. 08131 351060
christiane@hoeft.de

KIRCHENVORSTAND

Vertrauensfrau:
Regina Puschner
Tel. 08131 454774

Stellvertreterin:
Dr. Christine Weindel-Wörl
Tel. 08131 71196

GEMEINDEZENTREN

Kirche und Gemeindehaus Dachau
Herzog-Albrecht-Str. / Ecke Uhdestr.
Tel. 08131 87958

Gemeindezentrum Schwabhausen
Edelweißstr. 9, Tel. 08138 798
Bartholomäus Steinhardt

Friedensinsel Odelzhausen
Glonnstr. 7, Tel. 08134 99395
Zlatko Mijatovic, Tel. 0174 3423710

SPENDENKONTEN

Spendenkonto Friedenskirche Dachau
IBAN: DE35 7005 1540 0050 5326 13

Förderverein Friedensinsel Odelzhausen
IBAN: DE05 7005 1540 0040 4225 52

beide Sparkasse Dachau,
BIC: BYLADEM1DAH

**Förderverein Kinder- und Jugendhaus
der Friedenskirche Dachau e. V.**
Sparkasse Dachau, BIC: BYLADEM1DAH
IBAN: DE07 7009 1500 0000 1186 30,
VobaRaiba, BIC: GENODEF1DCA
IBAN: DE07 7009 1500 0000 1186 30

**EVANG.-LUTH. PFARRAMT
GNADENKIRCHE**

Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau
gnadenkirche-dachau.de

Bürozeiten:

Pfarramtssekretärin Birgit Regner
Mo.–Fr. 10–12 Uhr
Tel. 08131 3142-0, Fax 3142-15
pfarramt.dachau-gnadenkirche@elkb.de

Pfarrer Ulrike Markert
Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau
Tel. 08131 3142-13
Ulrike.Markert@elkb.de

Pfarrer Christiane Döring
Sternstr. 7, 85244 Röhrmoos
Tel. 08139 576758
doering@gnadenkirche-dachau.de

Gemeindereferentin
Katharina Hierhammer bis 28.02.2017
Jugendarbeit, Tel. 08131 3189246
hierhammer@gnadenkirche-dachau.de

Vikarin Christine Rießbeck ab 1.01.2017
Tel. 0160 90231257
c.riessbeck@googlemail.com

Kirchenmusik: **Christine Hänsel**
Tel. 08131 79892

Mesnerin Gnadenkirche
Angelika Kurbanoglu
Tel. 0177 7294279

Mesnerin St. Margareth
Silke Stein-Rödig
Tel. 08139 999 153

KIRCHENVORSTAND

Vertrauensmann: **Stefan Hübner**,
Tel. 08139 8019960
huebner@gnadenkirche-dachau.de
Stellvertreterin: **Elke Thiele**,
Tel. 08134 3259899

GEMEINDEZENTREN

Kirche und Gemeindehaus Dachau
Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau

Kirche St. Margareth in Kleininzemoos
St.-Margareth-Str., 85244 Röhrmoos

Gemeinderaum Röhrmoos
Rathausplatz 1 a, 85244 Röhrmoos
Familie Hamberger, Tel. 08139 996293

Evangelisches Kinderhaus
„Unter dem Regenbogen“
kindergarten-roehrmoos.de

SPENDENKONTEN

Gemeinde allgemein:
IBAN: DE80 7005 1540 0080 8000 71

Förderverein Röhrmoos:
IBAN: DE51 7005 1540 0000 6120 51

Jugendarbeit:
IBAN: DE05 7005 1540 0000 4524 41

Partnerschaft Tanzania:
IBAN: DE80 7005 1540 0080 8000 71
alle BIC: BYLADEM1DAH

**EVANGELISCHE
VERSÖHNUNGSKIRCHE**

IN DER KZ-GEDENKSTÄTTE DACHAU

Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau
Büro: Tel. 08131 13644
info@versoehnungskirche-dachau.de

Kirchenrat Dr. Björn Mensing,
Tel. 08131 272601,
pfarrer.mensing@t-online.de

Diakon Klaus Schultz,
Tel. 08131 351514,
kl.schultz@t-online.de



Mit Bach ins Lutherjahr

Weihnachtsoratorium von J.S. Bach, Kantate IV
„Fallt mit Danken, fällt mit Loben“

Sonntag, 1. Januar, 17 Uhr Friedenskirche

Dachauer Kammerchor
Instrumentalensemble, Monika Klamm, Sopran,
Bernhard Schneider, Tenor, Wolfgang Wirsching, Bass
Leitung: Christiane Höft
Predigt: Dekan Uli Seegenschmiedt



Valentinstagskonzert

(nicht nur) für Verliebte

Orgel und Flamenco

Dienstag, 14. Februar, 20.00 Uhr, Gnadenkirche

Lassen Sie sich am Valentinstag verzaubern von
berauschenden Orgelklängen und rassissem Flamencotanz!

Orgel: Armin Becker, Tanz: Natalia Kloe

Eintritt frei – Spende willkommen!

